



PLATZREGELN

Unter Bezugnahme auf die Spiel- & Wettspielordnung des GCDN sowie die offiziellen Golfregeln gelten die aufgeführten Platzregeln und Hinweise:

1. Aus (Regel 18.2)

Wird durch weiße Pfähle/Teller gekennzeichnet. Sind weiße Linien vorhanden, gelten diese. An Bahn A8 bildet links die platzseitige Wegekante die Auslinie.

2. Penalty Areas (Regel 17)

Werden durch gelbe oder rote Pfähle/Teller gekennzeichnet. Sind gelbe oder Linien vorhanden, gelten diese. Wird auf der Bahn B8 der Ball nach links über das Rough ins Wasser gespielt, kann mit einem Strafschlag die Dropzone (links) benutzt werden.

3. Spielverbotszonen (Regel 2.4) (Penalty-Area)

Sind durch Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Ein Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16 oder 17) in Anspruch nehmen. Liegt der Ball außerhalb einer Spielverbotszone, aber diese beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder Schwungs des Spielers, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren. Ist das Betreten einer Spielverbotszone verboten, kann das Betreten als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (einschließlich unbeweglicher Hemmnisse) (Regel 16.1)

- a) Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
- b) Frisch verlegte Soden, mit Sand und Kies gefüllte Drainagegräben und -schlitze.
- c) Unbewegliche Hemmnisse sind u.a. künstliche Wegeoberflächen, Bänke, Abschlagstafeln, Hinweistafeln, alle Brücken, Mauern, Sicherheitsnetze, Kennzeichnungen der grünen Abschläge, mit Stützpfehlern gekennzeichnete Anpflanzungen und Wildschweinzäune (temporär) innerhalb des Platzes. Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn lediglich ein Tierloch, Aufgeworfenes oder der Laufweg eines Tieres nur den Stand des Spielers behindert.

5. Stromleitungen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eine Stromleitung getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (s. Regel 14.6). Strommasten sind ausgenommen.

6. Unterbrechung des Spiels; Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

Signaltöne bei Spielunterbrechung wegen Gefahr:

- Sofortige Unterbrechung: Ein langer Signalton.
- Normale Unterbrechung: Drei aufeinanderfolgende Signaltöne.
- Wiederaufnahme des Spiels: Zwei kurze Signaltöne.

Unabhängig hiervon kann jeder Spieler bei Blitzgefahr das Spiel eigenverantwortlich unterbrechen (Regel 5.7a).

7. Üben (Nachputten) (Regel 5.2 und 5.5)

Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert: Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für den 1. Verstoß: Grundstrafe

Strafe für den 2. Verstoß: Disqualifikation

Regel 5.5b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert: Ein Spieler darf im Zählspiel keinen Übungsschlag (z.B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

8. Spielgeschwindigkeit (vgl. Regel 5.6)

Der Spieler hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) zu kennen. **Strafe für den 1. Verstoß: Verwarnung; für den 2. Verstoß: Ein Strafschlag; für den 3. Verstoß: Grundstrafe, gilt zusätzlich zur Strafe für den 2. Verstoß; für den 4. Verstoß: Disqualifikation.**

Definition von „Position verloren“

Von der als erste startende Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, falls die addierte Zeit der Gruppe zu irgendeiner Zeit während der Runde die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschreitet. Von jeder folgenden Gruppe wird angenommen, dass sie ihre „Position verloren“ hat, wenn sie die Zeit eines Startintervalls hinter der Vordergruppe zurück liegt und die für die gespielten Löcher erlaubte Zeit überschritten hat.

Siehe Wettspielordnung des GCDN für das Verfahren, wenn eine Gruppe die Position verloren hat.

9. Strafen

Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen, gilt:

Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel: Grundstrafe

10. Ready Golf

Spielen Sie im Zählspiel auf sichere und verantwortungsbewusste Weise „Ready Golf“.

11. Verstoß gegen Verhaltensvorschriften

Es gilt die Regel 1.2 der offiziellen Golfregeln. Ergänzend gilt:

Verhaltensvorschriften für Clubturniere:

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Als Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Mit dem Trolley zwischen Grün und daran angrenzendem Bunker hindurchzufahren bzw. über das Vorgrün zu fahren.
- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen, einen Schläger oder Einrichtungen des Platzes zu beschädigen oder einen Schläger zu werfen.
- Andere Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken.
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen.

Strafe für den 1. Verstoß: Verwarnung; für den 2. Verstoß: ein Strafschlag; für den 3. Verstoß: Grundstrafe.

Als schwerwiegendes Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Absichtlich das Grün erheblich beschädigen.
- Abweichend von der Platzvorbereitung eigenständig Abschlagsmarkierungen oder Auspfähle versetzen.
- Die Sicherheit anderer gefährden durch Werfen eines Schlägers nach einem anderen Spieler oder einem Zuschauer.
- Andere Spieler absichtlich während ihres Schlags ablenken.
- Lose hinderliche Naturstoffe oder bewegliche Hemmnisse zum Nachteil eines anderen Spielers entfernen, nachdem er darum gebeten hatte, diese liegenzulassen.
- Wiederholtes Verweigern, einen Ball in Ruhe aufzunehmen, wenn er das Spiel eines anderen Spielers im Zählspiel behindert.
- Absichtlich zunächst vom Loch weg und erst dann in Richtung Loch spielen,

um den Partner (im Vierer) zu unterstützen (z. B. damit er die Neigung des Grüns sieht).

- Absichtlich gegen eine Golfregel verstoßen, um dadurch, trotz einer Strafe für den Verstoß, möglicherweise einen erheblichen Vorteil zu erlangen.
- Wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke.
- Spielen mit einem Handicap, das zu dem Zweck festgelegt wurde, sich einen unfairen Vorteil zu verschaffen oder eine Runde zu spielen, um ein solches Handicap zu erlangen.
- Die Weigerung, einen gefundenen Ball zu identifizieren, der der Ball des Spielers sein könnte.

Strafe für Verstoß: Disqualifikation

Die Strafe für ein schwerwiegendes Fehlverhalten wird ggf. auch nach dem Turnier von der Spielleitung verhängt.

Hinweise:

- Abschläge: siehe Scorekarte.
- Richtzeiten zur Ermittlung „Langsames Spiel“: siehe Scorekarte.
- Rückgabe der Scorekarte in der Scoring-Area.
- Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler diesen Bereich verlassen hat. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.

Entfernungsmarkierungen immer Luftlinie bis Grünanfang:

- 100 m weißer Fairway-Teller bzw. Pfosten mit einem weißen Ring.
- 150 m roter Fairway-Teller bzw. Pfosten mit zwei weißen Ringen.
- 200 m gelber Fairway-Teller bzw. Pfosten mit drei weißen Ringen.
- Angaben auf dem Regner-Deckel: Luftlinie bis Grünanfang.

Etikette

- Ball im Rough = sofort provisorischen Ball spielen.
- Keine Trolleys und Carts im Hardrough.
- Bunker einebnen, Harke komplett im Bunker ablegen.